

Erneuerungsprozess

der katholischen Kirche im Norden



ERZBISTUM
HAMBURG

„HERR, ERNEUERE
DEINE KIRCHE UND
FANGE BEI MIR AN.“



Arbeitsheft

12. November 2016

Der Erneuerungsprozess
der katholischen
Kirche im Norden und
seine Projekte:



Projekt
Missionarische Kirche



Projekt
Pfarreien



Projekt
Kindertagesstätten



Projekt
Schule



Projekt
Caritas



Projekt
Finanzen



Projekt
Kommunikation



Generalvikariat

Liebe Schwestern und Brüder,

ich freue mich, dass Sie heute hier sind!

Die große Resonanz auf unsere Einladung zeigt, wie wichtig Ihnen allen unser Erzbistum ist. Es ist ein schönes Zeichen, dass wir den Erneuerungsprozess gemeinsam im Mariendom fortführen.

Die Erneuerung der Kirche beginnt bei jedem von uns. Gleichzeitig dürfen wir Gott vertrauen. Er ist es, der uns erneuert. Der Prozess steht deshalb unter dem Leitwort: „Herr, erneuere Deine Kirche und fange bei mir an.“ Gemeinsam entwickeln wir das, was wir schon begonnen haben, in die Zukunft weiter.

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Mitarbeit!

Ihr

+ 



Missionarische Kirche

400.000

ZAHLEN Über **400.000 Katholiken** | 214 Standorte in den Pfarreien | 144 Priester im aktiven Dienst | Mit 32.500 Quadratkilometern ist das Erzbistum Hamburg das flächenmäßig größte Bistum Deutschlands | 2030 machen die Kirchenmitglieder nur noch ein Drittel der Gesamtbevölkerung aus (Stand heute: 60%)



FRAGEN **Wie treffen wir Optionen für priorisiertes Handeln und die Benennung von Posterioritäten?** Wie können wir geistliche Entscheidungsprozesse begleiten, die ein Aufgeben der alleinigen Beheimatung in Kirchen und Gemeindehäusern zugunsten eines Auf-die-Menschen-Zugehens bedeuten, einen Aufbruch ins Neue und somit ins Ungewisse.



HANDLUNGSFELDER Neue Wege und Formen finden, zum Glauben **einzuladen** und heute Kirche zu sein | Ermöglichen eines partizipativen Prozesses: Bündeln der Kräfte auf das, was Wachstum ermöglicht | Gemeinsame Suche und partizipative Entwicklung eines geistlichen Leitbildes für das ganze Erzbistum mit all seinen Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens | Hilfreiche Ressourcen/Instrumente für den Prozess sammeln, entwickeln und verfügbar machen



GEBET Gott, aller Liebe, du versenkst **unsere** Vergangenheit in Christi Herz und nimmst dich unserer Zukunft an. (Fr. Roger)



HOFFNUNG Getaufte und Gefirmte sind **Kirche!** Sie bestimmen durch ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihre Gaben die kirchliche Entwicklung | Hauptberufliche pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Priester sind hierfür die Ermöglicherinnen und Ermöglicher | Das Projekt der Beziehung Gottes mit den Menschen kann nicht scheitern

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Projekt
Missionarische Kirche

Meine Notizen

Kontakt: Sr. Gudrun Steiß
Telefon (040) 248 77-352
projekt-missionarische-kirche@erzbistum-hamburg.de

Pfarreien

214

ZAHLEN **214 Standorte in den Pfarreien** | 28 Pastorale Räume (PaR) gibt es im Erzbistum | 4 Pfarreien sind bisher im PaR errichtet | 24 Pfarrei-Errichtungen werden folgen | 106 Millionen Euro werden aus 90% Kirchensteuern finanziert | 40% Rückgang der Steuereinnahmen prognostiziert



FRAGEN **Welche Kriterien braucht die Kirchenstandortfrage:** Welche Gebäude und Standorte brauchen wir in Zukunft, und wie lässt sich ihr Unterhalt auf Dauer bezahlen? | Wie können wir Entscheidungsprozesse in den Pfarreien zur Gebäudereduktion steuern und eine Struktur, die der Kirchenentwicklung dient, erarbeiten? | Wie gestalten wir Gemeindeleben und Gemeindeentwicklung mit zurückgehenden Einnahmen und auch ohne eigene Gebäude?



HANDLUNGSFELDER **Den Auftrag der katholischen Kirche im Norden als „eine Kirche im Erzbistum Hamburg“ verlässlich und authentisch erfüllen:** Steuerung des Entwicklungsprozesses Pastorale Räume | Förderung der pastoralen Weiterentwicklung der Pfarreien | Wirtschaftliche Konsolidierung der Pfarreien mit Einführung der Pfarrverwaltungsstruktur im Pastoralen Raum, den Fortbildungen der Ehrenamtlichen in den Pfarrgremien und dem Aufbau einer diözesanen Unterstützungsebene | Gestaltung der Entscheidungsprozesse zur Reduktion der Gebäude | Mit der Haltung arbeiten, dass das Vermögen der Kirche dem Auftrag Gottes dient und nicht dem Selbstzweck



GEBET **Mut zum Hören, Mut zum Handeln, Mut zum Vertrauen** | Bitte, dass der Heilige Geist die Vielfalt einer Kirche im Erzbistum Hamburg wachsen lässt.



HOFFNUNG Jesus Christus ist in unserer Mitte und wir folgen in allem, was wir tun seinem Vorbild. **Die äußere Gestalt der Kirche hat sich immer wieder gewandelt und wird sich weiter wandeln** | Weil Christen in der Vergangenheit die christliche Gemeinschaft geprägt haben und diese auch in Zukunft prägen werden, **trägt mich die Hoffnung, dass unser derzeitiges Handeln diesen Weg der christlichen Gemeinschaft fortführt.**

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Projekt
Pfarreien

Meine Notizen

Kontakt: Christiane Bente
Telefon (040) 248 77-350
projekt-pfarreien@erzbistum-hamburg.de

Kindertagesstätten

5.500

ZAHLEN **5.500 Kinder** | Etwa 750 pädagogische Fachkräfte | **Finanzvolumen: 40 Millionen Euro** | Kosten aus Kirchensteuermitteln pro Jahr: etwa 1,8 Millionen Euro



FRAGEN **Welche Bedeutung hat eine katholische Kita für die Pastoral der Zukunft im Erzbistum? Wer sichert die Qualität?** | Wie können weitere engagierte Erzieherinnen und Erzieher gefunden, qualifiziert und geführt werden? | Wie kann die finanzielle Ausstattung und Stabilität der Kitas für die Zukunft gesichert werden? | Wie kann die Verantwortung für die Kitas im Spannungsfeld zwischen Leitung, Ehrenamt, Hauptamt vor Ort und dem Erzbistum in Zukunft getragen werden?



HANDLUNGSFELDER Inhaltliche (Neu-)Positionierung | Personalverantwortlichkeit | Nachhaltige wirtschaftliche Verantwortung | Sicherung der operativen Verwaltung | **Im Zentrum des Projektes steht die Weiterentwicklung der Kitas als Orte kirchlichen Lebens in den Pastoralen Räumen**



HOFFNUNG „Wir hoffen auf diese unaufschiebbare **kirchliche Erneuerung**: Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient.“
Evangelii Gaudium (27)

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Projekt
Kindertagesstätten

Meine Notizen

Kontakt: Bernd Duhn
Telefon (040) 248 77-413
projekt-kindertagesstaetten@erzbistum-hamburg.de

Schule

21

ZAHLEN 21 Schulen gehen in die Trägerschaft des Bistums über | 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden damit in die Verantwortung des Bistums gestellt | 10.000 Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen.



FRAGEN Was kann und soll katholische Schule im Erzbistum Hamburg auf Zukunft hin sein (innere Schulentwicklung, Zueinander und Miteinander von Schulen und Pastoralen Räumen, Profilbildung)? | Welche rechtliche Form soll die neue Schulträgerschaft und Schulaufsicht bekommen?



HANDLUNGSFELDER Übernahme des Katholischen Schulverbands Hamburg, Aufbau einer Schulverwaltung und einer Schulträgerstruktur im Erzbischöflichen Generalvikariat | **Wirtschaftliche Konsolidierung** des katholischen Schulwesens | **Kommunikation, Transparenz und gute Verfahren und Verlässlichkeit gewährleisten**, um Verunsicherungen, Sorgen und Fragen der betroffenen Menschen zu begegnen | **Intensiver Dialogprozess** und institutionelle Verzahnung mit der Bernstiftung und ihren sechs Schulen



GEBET Dass die geistliche Dimension all unser Tun begleitet und durchdringt | Dass wir als Kirche Christi handeln | Dass wir dem Willen Gottes ein Stückchen freier, ein wenig mehr und besser folgen.



HOFFNUNG Vielen ist es ein Herzensanliegen, die Zukunftsfähigkeit der katholischen Schulen zu sichern und Kirche mitzugestalten, auch wenn unterschiedliche Auffassungen über den Weg existieren | **Diese gemeinsame Motivation, dieser gemeinsame Antrieb macht mir große Hoffnung, dass der Prozess gemeinsam gelingen wird.**

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Projekt
Schule

Meine Notizen

Kontakt: Dr. Christopher Haep
Telefon (040) 248 77-152
projekt-schule@erzbistum-hamburg.de

189

ZAHLEN 3 Caritasverbände | **189 Einrichtungen und Dienste** | 1.617 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



FRAGEN **Wie kann die Caritas ein entscheidender Akteur unserer Kirche im Feld der sozialen Arbeit bleiben?** | Welche Rolle kann die Caritas als Ort kirchlichen Lebens in den Pastoralen Räumen einnehmen? | Was kann umgekehrt die Caritas von ihrer geistlichen Identität und ihrer Fachlichkeit in das Bistum einbringen?



HANDLUNGSFELDER **Vergewisserung und inhaltliche Profilierung:** Eine wirtschaftliche Analyse aller Bereiche und Einrichtungen ist die Basis, um unsere Caritas zukunftsfähig zu machen | Für defizitäre Einrichtungen brauchen wir Konzepte. Dies muss nicht zwangsläufig, kann aber die Schließung von Einrichtungen bedeuten | Die Zusammenführung der Caritasverbände in einen rechtlich selbstständigen Diözesanverband wird fortgesetzt



GEBET Will Kirche Zukunft in den Blick nehmen, braucht sie Caritas | **Gute Lösungen im Projekt fördern eine gute Caritas.**



HOFFNUNG Die Zahl jener Personen in unserem Bistum, die sich im Wissen um die Notwendigkeit Veränderungen wünschen, ist weit größer als jene, für die alles so bleiben kann und soll, wie es ist.

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Projekt
Caritas

Meine Notizen

Kontakt: Harald Strotmann
Telefon (040) 248 77-320
projekt-caritas@erzbistum-hamburg.de

Finanzen

60 Mio.

ZAHLEN 60 Millionen Euro negative Differenz liegen zwischen dem Vermögen des Erzbistums und den Verpflichtungen | 90 % des Haushaltes des Erzbistums werden durch die Kirchensteuer gedeckt | Kirchensteuereinnahmen sinken, weil die Zahl der Kirchenmitglieder zurückgehen wird | Die Ausgaben des Erzbistums wachsen schneller als die Einnahmen.



FRAGEN Vieles, was heute durch das Erzbistum verantwortet bzw. finanziell unterstützt wird, wird voraussichtlich in der Zukunft nicht mehr weitergeführt werden können | Welche Tätigkeitsfelder und Einrichtungen haben Priorität, welche nicht? | Wie können wir trotz des Rückgangs des Kirchensteueraufkommens Handlungs- und Gestaltungsspielräume behalten?



HANDLUNGSFELDER Die Kostenstruktur zukünftig in ein Balance-Verhältnis zwischen Ausgaben für bestehende Strukturen und Investitionen in die Zukunft zu bringen | Die Eigenkapitalausstattung so aufzubauen, dass zukünftige Verpflichtungen ausfinanziert sind und Risikotragfähigkeit gegeben ist | **Strategische Maßnahmen zur Konsolidierung entwickeln** | Ein „Matrixprojekt“ zu erarbeiten, das alle kirchlichen Handlungsfelder miteinbezieht, die Ergebnisse in einen Gesamtkontext zu stellen und in Entscheidungsvorlagen zu verarbeiten



GEBET Ich bete für die Gabe einer großen versöhnenden, barmherzigen Vielfalt, ein respektvolles, faires und ehrliches Miteinander | Dass wir erkennen, dass bestimmte Zeiten für immer vergangen sind und wir dynamisch in die Zukunft gehen können.



HOFFUNG Die Hoffnung, bei aller Verschiedenheit durch die unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten dennoch zu sehen, was uns miteinander verbindet | **Ich hoffe, dass wir auf dieser Basis lernen, uns einander zuzumuten in unseren Meinungsverschiedenheiten.**

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Projekt
Finanzen

Meine Notizen

Kontakt: Michael Focke
Telefon (040) 248 77-410
projekt-finanzen@erzbistum-hamburg.de

Kommunikation

400.000

ZAHLEN Über 400.000 Katholiken aus den unterschiedlichsten Interessengruppen leben in unserem Bistum. | ALLEN diesen Menschen wollen wir die Entscheidungen und Ziele des Erneuerungsprozesses vermitteln



FRAGEN **Wer sagt was zu wem wann wo und wie?** | Wie können wir dafür sorgen, dass die Kernbotschaften des Erneuerungsprozesses, einzelne Projektschritte und Projektziele zum richtigen Zeitpunkt in angemessener Weise kommuniziert werden?



HANDLUNGSFELDER **Gesamtkommunikation des Erneuerungsprozesses:** Kommunikationsveranstaltungen wie heute | Schnittstelle zu allen Projekten des Prozesses sein | Zusammenspiel zwischen interner und externer Kommunikation gewährleisten | Information und Verstehen sicherstellen



GEBET Mein Gebetsanliegen gilt dem gesamten Erneuerungsprozess: **Herr, begleite mich auf allen Wegen. Sende, was gut für uns ist. Halte fern, was uns schaden könnte.**



HOFFNUNG **Vertrauen macht stark.** Wenn wir auf Gott vertrauen, wenn wir einander vertrauen und wenn wir Herz, Ohren und Augen öffnen, wird uns vieles gemeinsam gelingen.

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Projekt
Kommunikation

Meine Notizen

Kontakt: Christian Wode
Telefon (040) 248 77-164
projekt-kommunikation@erzbistum-hamburg.de

Generalvikariat

190

ZAHLEN Rund 190 Mitarbeiter sind im Generalvikariat beschäftigt | 10 Abteilungen und Stabsstellen umfasst das Generalvikariat | **Ein Ziel muss allen in unserer Organisation definierten Prozessen zugrunde liegen: unser missionarischer Auftrag**



FRAGEN **Wie gelingt uns die zukunftsfähige Neuausrichtung unseres Bistums?** |

Wo tragen unsere Prozesse zur Erfüllung unseres Auftrags bei? | Wo sind die in vielen Jahren entstandenen Strukturen hinderlich für die Zukunft?



HANDLUNGSFELDER **Zusammenführung vieler einzelner Prozesse** und deren Abstimmung vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen | Durchführung des Erneuerungsprozesses im Generalvikariat, im Zuge dessen: Neuaufstellung unserer Verwaltungsstruktur und **immer wieder Ermutigung.**



GEBET **„Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist wahre Freiheit.“** (1 Kor 3,17).

Geben wir Gottes Geist Raum in unseren Herzen, Gedanken und Diskussionen und lassen uns von IHM leiten.



HOFFNUNG Der Herr schickt die Jünger in die Mission und sagt: „Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe!“ (LK 10,4 a)

Wir alle sind durch unsere Taufe berufen, die Frohe Botschaft zu den Menschen zu bringen.

Die Jünger sollen durch nichts aufgehalten werden und nicht zu viel Ballast mitschleppen |

Wir können mit unseren vielen Einrichtungen viel Gutes tun. Aber wir werden in Zukunft mit weniger „Vorratstaschen“ ausgestattet sein. Wir können uns im Vertrauen auf Jesus Christus, wie die Jünger mutig auf den Weg machen.

„HERR, ERNEUERE DEINE KIRCHE
UND FANGE BEI MIR AN.“



Generalvikariat

Meine Notizen

Kontakt: Generalvikar Ansgar Thim
Telefon (040) 248 77-230
buero-generalvikar@erzbistum-hamburg.de

Ausblick

13. November 2016

Hirtenbrief zum Erneuerungsprozess

November 2016

Beteiligung der Diözesangremien: Diözesanvermögens-
verwaltungsrat + Kirchensteuerrat + Metropolitankapitel

November 2016

Pfarrerkonferenz

Dezember 2016

Diözesanpastoralrat

Dezember 2016

Informationsbroschüre zum Prozess

Februar 2017

Priesterrat

Ende 1. Halbjahr 2017

Diözesanforum

In den einzelnen Projekten: kontinuierlich weitere,
projektbezogene Informations- und Arbeitstermine



ERZBISTUM
HAMBURG